



Einschränkungen

Wetter

„In einem dankbaren Herzen herrscht ewiger Sommer.“

Celia Thaxter  
(1835 - 1894)

Virus

Verunsicherung

Als Tochter eines Leuchtturmwärters auf den Isles of Shoals an der nordamerikanischen Atlantikküste war Celia Thaxter viele Stürme gewohnt.

Unwettererprobt und dennoch mit Dankbarkeit im Herzen – nicht immer müssen inneres Empfinden und äußere Gegebenheiten deckungsgleich sein.



## ZUM ERNTEDANK

Während diese Zeilen hier entstehen, lodern in Griechenland, Südeuropa und der Türkei die Flammen. Gerade erst hatte der Starkregen Teile von Westdeutschland heimgesucht. Harte Schicksalsschläge, herbe Verluste.

### Viele Gründe, besorgt zu sein

Virus, Wetter, Einschränkungen und Verunsicherung bieten keine guten Aussichten. Die Unbeschwertheit und Umbekümmertheit vergangener Tage scheint dahin. Wie soll da Dankbarkeit wachsen?

### Ein neuer Blickwinkel hilft manchmal

Andererseits lässt ein Leben in Kümmeris und Sorge das Herz dunkel werden. Mitten hinein in unsere stürmischen Zeiten fällt das Erntedankfest. Vielleicht eine Einladung zum Neudenken: Dankbarkeit gilt nicht nur für die Dinge, die zum vollen, hundertprozentigen Erfolg geworden sind.

### Reiche Ernte? Keine Selbstverständlichkeit

Wie viele Jahre war wohl die Ernte in früheren Zeiten am Ende doch nur durchwachsen oder mau? Trotzdem wurde Erntedank gefeiert!

Heute leben nur Wenige in landwirtschaftlichen Bezügen. Selbst der Garten ist nur noch selten ein Gemüsebeet zur Selbstversorgung. Erntedank aber fragt auch heute nicht bloß nach dem Ertrag. Erntedank ist eine Einladung, Gründe für Dankbarkeit zu suchen. Wo bin ich, vielleicht auch ganz unverhofft, zu einem Empfangenden geworden?

### Dankbarkeit selbst kann zum Geschenk werden

Die Gaben auf dem Altar bringen zum Ausdruck: Bei Gott selber laufen am Ende alle Fäden zusammen. Die, die wir zuordnen können, aber auch die, die wirr und verknotet bleiben. Das ist kein Knobelspiel, sondern Gottvertrauen - täglich neu eine Übung des Herzen.

Am Ende kann Dank sogar selbst zum Geschenk werden. Nämlich dann, wenn der Sommer im Herzen bleibt, auch wenn draußen schon längst Herbststürme wehen und der Winter naht.

In diesem Sinne grüßt Sie  
Ihr Pastor Andreas Turetschek



## REFORMATIONSTAG

# WORMS 1521

## Hier stehe ich...

... und könnte anders.



Luther auf dem Reichstag  
in Worms  
(kolorierter Holzschnitt  
aus dem Jahr 1556)  
Quelle: Wikipedia

### Vor vier Jahren haben wir das 500. Reformationsjubiläum gefeiert.

Geblieden ist in jedem Fall ein Feiertag mehr - diesmal fällt der 31.10. genau auf einen Sonntag. Ein wichtiger Scheidepunkt der Reformation hat sich allerdings in unserem Jahr 2021 das 500. Mal gejährt:

### Luthers Auftritt auf dem Wormser Reichstag im Jahre 1521.

Eigentlich sollte auf diesem Reichstag ganz anderes verhandelt werden. Doch trotz Bann und Bulle kommt das Problem mit dem Wittenberger Professor und seinem widerpenstigen Landesfürsten nicht zur Ruhe. Die damaligen Gewalten werden des kleinen Mönchleins einfach nicht habhaft.

### Dann kommt es anders. Luther stellt sich.

Er erklärt sich bereit nach Worms zu gehen, um auf dem Reichstag vor den Kaiser und die Fürsten zu treten. Am Ende fallen die sprichwörtlich gewordenen Worte: „Hier stehe ich und kann nicht anders.“<sup>1</sup>

### Luther hätte allerdings anders gekonnt!

Er hätte von Wittenberg aus weiter „nur“ reformatorische Schriften verfassen können. Der Kaiser hatte eigentlich andere Sorgen, als im Krieg nach Kursachsen zu ziehen.

### Luther hätte in Worms vor der sichtbaren Gewalt des „Himmels und der Erde“ einknicken können.

Mahnendes Beispiel war ihm der tschechische Reformator Jan Hus. Er war gut 100 Jahre vorher unter dem Schutz des Kaisers zu einem Konzil gereist, um Rede und Antwort zu stehen. Am Ende hielt niemand Wort. Der Reformator endete in Konstanz auf dem Scheiterhaufen. In Böhmen kam es zum ersten Prager Fenstersturz und den sogenannten Hussitischen Kriegen (1419-1436). Viele verloren dabei ihr Leben und ihre Heimat.

### Wer hätte es Luther vor diesem Hintergrund verdenken können, wenn er nicht widerstanden hätte?

Damals in Worms war nicht abzusehen, dass wir irgendwann einmal in Deutschland einen Feiertag nach diesen Ereignissen benennen würden.

### Wofür stehen wir heute ein?

500 Jahre später werden wir zwar nicht zu Maybrit Illner oder Markus Lanz geladen, um über unseren Glauben Rechenschaft abzulegen. Und doch fordern uns der Glauben und unser Alltag heraus, mutig zu sein, für Überzeugungen einzustehen und über uns selber in Wort oder Tat hinauszuwachsen.

Text: Pastor Andreas Turetschek

## Nur Mut - auch 2021!

### Darüber sollten wir reden!

Mit dieser Ausgabe des „INTERESSE“ möchten wir mit Ihnen über das Thema Mut ins Gespräch kommen.

### Die Kraft des Mutes und der Besonnenheit

Die Frage nach dem Mut und der Orientierung für richtiges Handeln stellt in unserer Gegenwart eine besondere Herausforderung dar. Manche führen den Rechtsstaat mit eigenwilliger Sturheit an Grenzen, andere verwischen die Trennlinie von Gut und Böse nach Belieben. Wo fängt da der Mut an und wo wird es zur Verblendung?

### Wie kann sich Mut im Alltag zeigen?

So war Dörte Hoffmann in unserer Gemeinde unterwegs und hat Menschen zum Thema Mut gefragt: „Bin ich mutig?“ das fragt sich die junge Marktverkäuferin auf unsere Frage nach dem eigenen Mut. Sie muss nachdenken, dann fällt ihr doch etwas ein: „Wenn ich andere bitte, ihre Maske über Mund und Nase zu ziehen, dann fühle ich mich schon mutig.“

Ein Passant auf der Straße schreitet ein, wenn er sieht, wie jemand ein Tier quält. Das sei auch mutig, weil er ja nicht wüsste, wie der andere darauf reagiert. Die Nachbarin erinnert sich an einen Urlaub in Ägypten. „Als ein alter Mann ganz fürchterlich auf seinen Esel einschlug, bin ich dazwischen“, erinnert sich die resolute Frau.

### Aufmerksamkeit und Mitgefühl als Quellen des Mutes

Mut besteht nicht nur aus großen Heldentaten, auch in kleinen Dingen braucht es manchmal Mut und Zivilcourage. Beispielsweise beim Einkaufen, wenn sich in der Schlange jemand vor-drängeln will. Bei Streitenden sich einmischen oder auch einer bedrängten Frau beistehen - alle diese Taten erfordern mutiges Handeln.

### Mut macht Mut! Schreiben Sie uns gerne:

Was macht für Sie Mut in unserer heutigen Zeit aus? Haben Sie in den vergangenen Wochen und Monaten jemanden erlebt, der Sie als mutig beeindruckt hat? Wir sind gespannt auf die Früchte dieses literarischen Austausches! Bitte schreiben Sie uns an [interesse@kirche-reinbek-west.de](mailto:interesse@kirche-reinbek-west.de) oder per Post an das Kirchenbüro.

Umfrage und Text: Dörte Hoffmann

## AUS KITAS UND GEMEINDE

## Eine besondere Spende

Die Kinderpflegerin Runhild Thiede mit ihren beiden Söhnen. Zeit ihres Lebens hatte sie ein großes Herz für Kinder.



Kita-Kinder erkunden die neuen religionspädagogischen Taschen.



Zu Beginn des neuen Kita-Jahres erreichte uns in den beiden ev. Kitas „Mühlenredder“ und „Kinderschiff“ eine besondere Spende.

Sie wurde im Zuge der Trauerfeier von Runhild Thiede aus Reinbek gesammelt und wir danken von Herzen den Hinterbliebenen von Frau Thiede! Besonders wünschen wir viel Kraft in dieser Zeit des Abschiednehmens.

Die Spende ermöglicht beiden Kitas die Anschaffung großer Bibel-Erzähl Taschen. Über die wertvolle Unterstützung unserer religionspädagogischen Arbeit freuen wir uns sehr.

Herzlichen Dank im Namen aller Mitarbeiterinnen und Kinder!

Foto oben: privat  
Text und Foto links:  
Ute Ehmcke und Sina Artmann

## Kirchentisch-Container- jetzt hinter dem Kirchturm

### Der Umzug hat sich gelohnt: „Hier finden wir viel mehr Beachtung!“

Der Umzug des Kirchentisch-Containers vom Parkplatz an der Berliner Straße zum neuen Standort hinter dem Kirchturm ist gelungen. „Hier werden wir viel mehr beachtet“, haben Simone Seffert und ihre Mitstreiter\*innen schnell festgestellt.

Vorher hatte Alexander Schwarz das Gelände bestens vorbereitet. Die grüne Wildnis zwischen Sackstei und Wanderweg ist nun verschwunden, stattdessen sind Bäume sowie Sträucher gestutzt und neuer Rasen angesät. Ein von ihm errichtetes Vordach sorgt für Sonnen- und Regenschutz.

Die freiwilligen Helfer um Simone Seffert (2. von rechts) fühlen sich am neuen Standort wohl.



Hausmeister Alexander Schwarz hat den Platz hinter dem Kirchturm als neuen Standort des Tafel-Containers hergerichtet.

Jeden Freitag verteilen die freiwilligen Helfer ab 12 Uhr prall gefüllte Tüten mit Lebensmitteln an die Kunden. Es sei alles schön geworden und die Kunden der Reinbeker Tafel würden sich am neuen Standort wohlfühlen, so Helfer Sven Busch-Frederiksen. Wegen der Pandemie können sich die Kunden nicht selbst ihre Lebensmittel aus dem Angebot raussuchen. „Wir fühlen uns hier sehr wohl“, freut sich das Helferteam genau so wie die Kirchentisch-Kunden. Auch Leute, die auf dem Weg zum Einkaufen am Täbyplatz am hergerichteten Grundstück vorbeikommen, schließen sich dem an.

Text und Fotos: Dörte Hoffmann

<sup>1</sup> Der genaue Wortlaut ist umstritten.



## Oh, ein Kaffeeklatsch!

Mit Abstand ist er am schönsten, AHA.

Falls Sie unseren beliebten Gemeinde-Treff vermisst haben, können Sie sich jetzt auf ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen freuen. Sind Sie bei unserem nächsten Treffen vollständig geimpft, genesen oder negativ getestet (bitte entsprechenden Nachweis mitbringen), dann kommen Sie doch

am **Mittwoch, den 29. September um 15:00 Uhr** zum geselligen Kaffeeklatsch ins Gemeindehaus!

Aufgrund der Hygienebestimmungen und Abstandsregeln, die wir zum Schutz aller sehr ernst nehmen, haben wir nur begrenzte Platz-Kapazitäten. Daher richtet sich dieses Angebot in erster Linie an die **Seniorinnen und Senioren**. Folgetermine werden jeweils kurzfristig in unseren Schaukästen angekündigt.

**Bitte schon mal vormerken! Advents-Kaffee für Senior\*innen mit Pastorin Susanne Lehmann am 03.12.2021**

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Angela Müller



Foto: pixabay

## Schulstart mit Gottes Segen



Was für ein aufregender Tag Anfang August für Henri, Ruth, Cassandra und azahlreiche weitere ABC-Schützen.

Für sie begann der Ernst des Lebens mit Gottes Segen in unserer Nathan-Söderblom-Kirche. Jedes Jahr zur Einschulung organisieren die vier Kirchengemeinden Reinbeks einen ökumenischen Gottesdienst und gestalten ihn gemeinsam.

Unser Vertretungspastor Andreas Turetschek sprach die Lütten in seiner Predigt direkt an und gewann so die Herzen seiner kleinen und großen Zuhörer. Bewegungslieder und Gebete stimmten auf die neue Lebensphase ein. Unter Gottes Segen kann es nun losgehen. Wir wünschen alles Gute und viel Spaß!

Text und Fotos: Dörte Hoffmann

Henri blickt erwartungsvoll, die Eltern Michael und Maike freuen sich mit Pastor Andreas Turetschek auf den Einschulungsgottesdienst

Ruth und Cassandra sind nun Schulkinder der Grundschule Mühlenredder.



## Unsere Suppenküche

Ankerplatz an jedem **Donnerstag von 12:00 Uhr - 13:00 Uhr** Gemeindehaus, Berliner Str. 4

Mit unserer „Suppe-to-go“ konnten wir in den vergangenen Monaten außer einer warmen Mahlzeit immer auch einen Moment der Zuwendung und liebe Worte mit auf den Weg geben. Das ist so wichtig in diesen nach wie vor für Viele sehr schwierigen Zeiten.

Darum kochen wir weiter, in der Zuversicht, möglichst bald auch wieder auf eine Suppe im Gemeindehaus einladen zu dürfen.

**Bitte unterstützen Sie unser ehrenamtlich arbeitendes Suppenküchen-Team**

durch Ihre Spende, Stichwort „Suppenküche“  
**Ev. Bank, IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19 BIC:GENODEF1EK1**

Oder werfen Sie Ihre Zuwendung in die gekennzeichnete Box im Gemeindehaus ein. So können unsere Suppen (auch die „to-go“-Version in der nach Umweltaspekten ausgesuchten Verpackung) weiterhin zu Wohlbefinden und Freude unserer Gäste beitragen.

## Orgelmusik zur Marktzeit

Immer am **1. Sonnabend des Monats 11:30 Uhr** in der **Nathan-Söderblom-Kirche**

Wie im letzten INTERESSE bereits angekündigt, soll unsere Ahrend-Orgel häufiger zu hören sein. Sie ist ein herausragendes Instrument und zählt im weiten Umkreis zu den besten Orgeln. An jedem 1. Sonnabend im Monat um 11:30 Uhr können Sie im Rahmen eines halbstündigen Konzertes den reichen, vielfältigen Klang unserer Ahrend-Orgel genießen.

Die nächsten Möglichkeiten dazu haben Sie am

**04. September, 02. Oktober, 06. November, 04. Dezember**

## Die Corona-Maßnahmen

**Sie begleiten uns weiter und müssen immer wieder aktualisiert werden.**

Beachten Sie deshalb bitte immer die Aushänge in den Schaukästen und informieren Sie sich über unsere Website **www.kirche-reinbek-west.de** über den aktuellen Stand des Hygiene-Konzeptes.

**Bleiben Sie gesund!**

Ihr Kirchengemeinderat

Drei Gründe für ein festliches Orgelkonzert mit einer frisch gestimmten Orgel:

- die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021
- der 12. 09. ist zum Tag der Orgel ernannt
- zudem feiert die Orgel der Maria-Magdalenen-Kirche ihren 50. Geburtstag.

**Sonntag, 12. September, 18 Uhr**  
**Maria-Magdalenen-Kirche, TAG DER ORGEL**

50. Geburtstag der Weigle-/Sebastian-Orgel „**Französische Orgelpracht**“ Werke von Widor, Gigout, Boellmann, Dubois u.a. Jörg Müller - Orgel | Die Kollekte ist für den Neubau des Gemeindesaales bestimmt

**Sonntag, 26. September, 18 Uhr**  
**Nathan-Söderblom-Kirche**  
Musikalische Andacht/Konzert

**Sonntag, 24. Oktober, 16 Uhr**  
**Maria-Magdalenen-Kirche**  
„**Die 25. Reinbeker Proms**“ mit dem Almaran-Salonorchester, dem Männerchor Frohsinn-Melodia, Michael Ohnimus (Trompete) und Jörg Müller

**Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr**  
**Maria-Magdalenen-Kirche**  
Chorkonzert mit der Kantorei Reinbek

**Sonntag, 7. November, 17 Uhr**  
**Maria-Magdalenen-Kirche**  
**Konzert zum 50. Orgelgeburtstag** mit Orgel und Streichern

**Sonntag, 21. November, 17 Uhr**  
**Nathan-Söderblom-Kirche**  
Chorkonzert mit dem Jungen Chor Reinbek

**Gesang in den Gottesdiensten**  
12.09. Kantorei    26.09. Jugendchor  
10.10. Kinderchor    17.10. Kantorei  
21.11. Kantorei

Alle Konzerte und das Chorsingen im Gottesdienst unterliegen dem Vorbehalt jeweils geltender Corona-Verordnungen.

**September bis November 2021**

**05. September 11.00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastorin i. R. Regula Rothschuh

**11. September 11.00 Uhr, Konfirmation**  
**Samstag** Pastor Andreas Turetschek

**12. September 11.00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastorin Frauuke Rörden

**19. September 10:00 Uhr**  
„**Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst**“  
Pastorin Sabine Spirgatis  
Beachten Sie auch: Artikel auf der Rückseite in dieser Ausgabe des INTERESSE

**26. September 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pastorin Susanne Lehmann

**03. Oktober Erntedank**  
**11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**  
Pastor Andreas Turetschek  
Beachten Sie auch: Artikel auf der Rückseite in dieser Ausgabe des INTERESSE

**10. Oktober 11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Propst Matthias Bohl

**17. Oktober 11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastor Götz Neitzel

**24. Oktober 11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastorin Magarete Kohl

**31. Oktober Reformationstag**  
**11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastor Andreas Turetschek

**07. November 11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Prädikantin Edelgard Jenner

**14. November 11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastorin Susanne Lehmann

**21. November Totensonntag**  
**11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastorin Susanne Lehmann  
Pastor Andreas Turetschek

**28. November 1. Advent**  
**11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl**  
Propst Matthias Bohl

**05. Dezember 2. Advent**  
**11:00 Uhr, Gottesdienst**  
Pastor Andreas Turetschek

**Kirchenbüro**

Marina Peters, Berliner Straße 4,  
21465 Reinbek, Telefon: 7 22 63 15  
buero@kirche-reinbek-west.de  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 10 - 12 Uhr,  
Do. 15 - 18 Uhr

Montags ist das Büro geschlossen.  
Je nach aktuellen Corona-Vorschriften nur telefonische Sprechzeiten.

**Pastor Andreas Turetschek**

Telefon: 0176/19 51 98 45  
A.Turetschek@Kirche-Hamburg-Ost.de

**Pastorin Susanne Lehmann**  
Telefon: 0176/19 51 98 54  
S.Lehmann@Kirche-Hamburg-Ost.de  
**Pastorin Bente Küster** (in Elternzeit)  
pastorin.kuester@kirche-reinbek-west.de

**Pastorin Sabine Spirgatis**

Projekt Seelsorge im Alter  
Telefon: 6 73 17 51  
sabine.spirgatis@gmx.de

**Kirchenmusiker Jörg Müller**

Telefon: 7 22 84 83  
kirchenmusik@kirche-reinbek.de

**Hausmeister Alexander Schwarz**

Telefon: 0162 / 7 82 97 00

**Ev. Kindertagesstätte Kinderschiff**

Bogenstraße 16 f, Telefon: 7 22 16 58  
kitabogenstrasse@t-online.de

**Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder**

Schneewittchenweg 2  
Sprechstunden nach Vereinbarung  
Telefon: 7 22 17 97 | Fax: 78 08 93 44  
ev.kita-muehlenredder@t-online.de

**Offene Sprechstunde für Familien- und Erziehungsfragen**

Pastorin i.R. Regula Rothschuh  
Telefon: 73 67 87 67  
beratung-reinbek-west@mail.de

**Ambulanter Hospizdienst Reinbek**

Telefon 78 08 98 60 (Mo. 10-12 Uhr)  
kontakt@hospizdienst-reinbek.de

**Bankverbindung der Kirchengemeinde Reinbek-West**  
Evangelische Bank

IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19  
BIC: GENODEF1EK1

**Impressum:**

HG (iSdPR) Ev.-Luth. KG Reinbek-West  
Redaktion: Pastor Andreas Turetschek,  
Dörte Hoffmann, Angela Müller  
Layout / Satz: Pfeifle Grafik-Design  
Druck: a&c Druck und Verlag GmbH, HH

**19. 09., 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst in einfacher Sprache.**  
**Mit Besuchern aus den Seniorenheimen und ihren Angehörigen**

## Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst. Wir singen vertraute Lieder. Wir beten Gebete in überlieferten Worten. Die Predigt wird in einfacher Sprache gesprochen. Das öffnet unsere Kirchentür auch für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Pfleger\*innen, ihre Freunde und Nachbarn.

Alle sind eingeladen, miteinander Gottesdienst zu feiern:  
**19. September um 10.00 Uhr** in der Nathan-Söderblom-Kirche, Berliner Straße 4, 21465 Reinbek

Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind.

Ihre Pastorin Sabine Spirgatis



**03. 10., 11:00 Uhr**

**Gottesdienst zum Erntedankfest**

**Bringen Sie Ihre Ernte-Gaben zum Gottesdienst mit: ab 10:30 Uhr**

## Feiern Sie mit uns Erntedank!

### Warum denn Erntedank?

Das Erntedankfest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Heute spielen die Themen Tier- und Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle.

### Welt- und Tischgemeinschaft

Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert. Daher organisieren die Kirchengemeinden zum Erntedank-Sonntag oft Solidaritätsaktionen für notleidende Menschen und sammeln Spenden.

### Ein zweifacher Festtag

Der Erntedank-Sonntag fällt 2021 mit dem Tag der Deutschen Einheit am 03. Oktober zusammen.

Ein doppelter Grund zu feiern!

Wir freuen uns wieder auf einen gemeinsamen Gottesdienst mit alhnen in einer mit Erntegaben bunt geschmückten Nathan-Söderblom-Kirche.

### Tragen Sie gerne etwas bei!

Feiern Sie mit, und tragen Sie mit Ihrer zum Gottesdienst mitgebrachten Erntedankgabe zu einer stimmungsvollen Dekoration der Kirche und zur Freude Bedürftiger bei, für die wir diese anschließend verwenden werden.

Auch Selbstgemachtes wie Marmelade, Saft oder Brot ist willkommen! Bringen Sie Ihre Gaben einfach zum Erntedankfest mit und **stellen diese ab 10:30 Uhr am oder auf dem Altar ab.**

**Auch viele kleine Gaben werden gemeinsam GROSS!**

Texte: Nordkirche und Pastor A. Turetschek

## Der Radio-Gottesdienst im Rückblick

**Erst leuchtete das Lämpchen am Lesepult grün, dann rot. Das bedeutet: „Jetzt sind wir auf Sendung“.**

In der Nathan-Söderblom-Kirche konnte man eine Stecknadel fallen hören. Schließlich passiert es nicht alle Tage, dass der Gottesdienst nicht nur in der Kirche zu erleben ist, sondern über NDR, WDR und RBB gesendet wird.

### Ein glänzender, klingender Rahmen

Jörg Müller hatte ein beeindruckendes und festliches Musikprogramm zusammengestellt: Neben seiner Orgelmusik erklangen die Stimmen der Sänger\*innen des Jungen Chores, der Kantorei und des Jugendchores, Michael Ohnimus spielte Trompete.

### Viel Technik und viele helfende Hände

Rund um die Kirche standen Wagen vom NDR, in der Kirche waren an jeder Ecke und in jeder Nische Mikrophone aufgestellt. Die Küsterinnen und Küster sorgten für einen reibungslosen Ablauf und Familie Schwarz kümmerte sich liebevoll um die Verpflegung des gesamten Teams.

### Gute Resonanz von überall her

Nach dem Gottesdienst stand die Telefonleitung nicht still: Leute aus der gesamten Republik riefen an, die Rückmeldungen zum Gottesdienst gaben. So lobten sie unter anderem die „Hörspielstimme“ von Adolf Drost, das Zusammenspiel von Musik und Texten, die Beteiligung aller Generationen und die Atmosphäre des Gottesdienstes. Frau Peters verschickte in den darauffolgenden Wochen Briefe und CDs an die Menschen, die darum gebeten hatten. Ein Dank geht an alle Beteiligten, Mitfeiernden und natürlich an das tolle Team des NDR!

Text: Pastorin Bente Küster, Bild: Frank Rothschuh

